

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einige aus der Zunft der Goldwäscher am In sammt deren Nachkommen dem Altare des heiligen Erzengel Michael in Reichersberg zu mit einem jährlichen Zinse von 5 Denaren<sup>1)</sup>. Heutzutage ist nur wenig Goldsand mehr in den Inluten zu finden, weshalb auch das Geschlecht der Goldwäscher beinahe gänzlich ausgestorben ist. Von den Fischen kommen im In Huchen, Hechten, Aschen, Brachsen u. a., auch Fischotter vor.

2. Die Gurten entspringt in einiger Entfernung vom Pfarrdorfe Gurten, durchläuft die Pfarre St. Georgen, nimmt in der Nähe von Obernberg den Nonsbach auf und bildet von der Einmündung desselben bis zu seinem eigenen Ausflusse in den In die alte Markt-Burgfriedgränze. Die Gurten erscheint bereits 788 urkundlich. Der Kleriker Gozo schenkte nämlich der Kirche zu Passau den Ort, welcher an dem Flusse mit Namen „*gurduna*“ liegt<sup>2)</sup>. Der Gurtenbach spielte als Gränze von jeher eine bedeutende Rolle. Auf der Strecke von seinem Ausflusse in den In bis zur Brücke am arlatinger Gute schied er den Matig- vom Rotgau, das rieder vom schärdinger Landgericht, dann den oberberger Burgfrieden vom Landgerichte Schärding, nunmehr die Pfarre und Gemeinde Obernberg von der Pfarre und Gemeinde Merschwang.

3. Der Nonsbach entspringt bei der Ortschaft Nonsbach in der Pfarre Geinberg, betritt in der Nähe des kranwinkler Gutes den Marktburgfrieden von Obernberg und begränzt denselben bis zu seinem Ausflusse in die Gurten ehemals gegen das Landgericht Mauerkirchen, nunmehr gegen die Gemeinde Kazenberg und die Pfarre Kirchdorf<sup>3)</sup>.

In der Nähe des Oberberger Burgfriedens, hart an der Poststrasse nach Schärding, aber bereits in der Gemeinde Merschwang, jedoch nur  $\frac{1}{4}$  Stunde vom Markte entfernt, liegt das sogenannte frankenberger Bad, welches seinen Namen durch den Bierbrauer Georg Frankenberger Nro. 48 in Obernberg er-

<sup>1)</sup> Appel, Geschichte von Reichersberg, 16—17.

<sup>2)</sup> „*Locellum, qui adjacet secus fluentia nom. gurduna.*“ Urk. B. I, 446.

<sup>3)</sup> Die Ortschaft Nonsbach in der Pfarre Geinberg, in dessen Nähe der gleichnamige Bach entspringt, erscheint 1120, 1137 und 1195 urkundlich; dort bestand auch einst eine zum Stifte Ranshofen gehörige Capelle zum heiligen Nikolaus. Urk. B. I., 227, 538. II., 179, 449.